

Gemeinde Gudow

Der Vorsitzende

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Gudow am Montag,
den 23.05.2011; Bürgerhaus, Kaiserberg 15, 23899 Gudow

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:14 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/wählbarer Bürger

Roß, Siegfried

Gemeindevertreter

Burmeister, Thorsten

Holst, Jürgen

Möllmann, Lübbert

wählbarer Bürger

Meincke, Dirk

Schmöckel, Thomas

Gäste

Laubach, Dr. Eberhard

von Bülow, Ilisabe

Büschking, Gabriele

Sohns, Heinz

Reinke, Linda

Jüppner

Bürgermeister

Amt Büchen

Ingenieurbüro Buß-Hempel-Günter
GmbH

Abwesend waren:

Gemeindevertreterin

Baginski, Angelika

Gemeindevertreter

Meyer, Peter

Rakowski, Uwe

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift vom 04.04.11
- 3) Bericht des Bürgermeisters
- 4) Beratung u. Beschlussempfehlung über den Städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung von Vermeidungs-, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen B-Plan 7 Gudow
- 5) Beratung und Beschlussempfehlung zur Teilsanierung des Leitungsnetzes der Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung im Bereich des Segelhafens
- 6) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Ross begrüßt die Ausschussmitglieder, den Bürgermeister Dr. Laubach, Frau Reinke vom Amt Büchen, Frau Jüppner vom Ingenieurbüro Buß-Hempel-Günter und die interessierten Bürger der Gemeinde. Er eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

- 2) Niederschrift vom 04.04.11

Auf der ersten Seite der Niederschrift muss es richtig heißen: Gemeindevertreter Thorsten Burmeister; nicht wählbarer Bürger.
Weiterhin werden keine Einwände gegen das Protokoll vom 04.04.2011 erhoben.

- 3) Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister Herr Dr. Laubach teilt folgendes mit:

- die Straßensanierung hat begonnen
- die Kostenvoranschläge für den 2. BA Parkstraße und der Einleitungsstellen Am Segelhafen wurden an die GV gesandt
- das Schreiben der FUK ging ebenfalls an die GV; die aufgeführten Mängel soll sich der Bau- und Wegeausschuss ansehen
- bezüglich des B-Plan 12 gab es ein Gespräch mit Herrn Kühl und Herrn v. Bülow
- neuer Termin für den Bau- und Wegeausschuss soll evtl. der 08.06.11 zwecks Beratung zum B-Plan 12 sein
- am 28.05.11 findet um 11:00 Uhr eine Info-Veranstaltung in Witzeeze bezüglich der Breitbandversorgung
- die Bauarbeiten an der Wildbrücke gehen voran, die Gemeindearbeiter haben Wasser dorthin gefahren
- Herr Gatermann war im Büro des BGM; die Doppelhaushälfte neben ihm wurde verkauft, nun hat er kein Wegerecht mehr

Herr Gatermann ist immer über das Grundstück des Nachbarn gefahren um auf sein Grundstück zu gelangen.

Er fragt an, ob er eine Hofeinfahrt vom Tannenweg herstellen kann, da ihm dies laut Kaufvertrag von 1975 zusteht.

Die Gemeindevertreter teilen ihm mit, dass er einen Antrag einreichen soll.

- 4) Beratung u. Beschlussempfehlung über den Städtebaulichen Vertrag zur Umsetzung von Vermeidungs-, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen B-Plan 7 Gudow

Beratung:

Grundlage für die Beratung, ist die zuvor übersandte Beschlussvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt.

Der Fachdienst Naturschutz des Kreises Herzogtum Lauenburg hat in seiner Stellungnahme vom 20.03.08 als Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 7 der Gemeinde Gudow u.a. auf folgendes hingewiesen:

Wenn die Gemeinde nicht Eigentümerin der erforderlichen Ausgleichsfläche ist, ist die konkrete Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen und der dauerhafter Erhalt vertraglich zwischen dem Grundeigentümer und der Gemeinde zu sichern. Der Vorhabenträger ist von der Gemeinde außerdem zu verpflichten, alle im grünordnerischen Fachbeitrag vorgesehenen Vermeidungs-, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen einschließlich des vorgesehen Monitorings umzusetzen, wenn die Gemeinde diese Aufgaben nicht selber übernehmen will oder übernehmen kann. Diese Vereinbarungen bzw. deren Entwurf müssen als Anlage zur Begründung schon Gegenstand des Aufstellungsverfahrens und aller damit verbundenen Entscheidungen sein. Es wird deshalb um Vorlage eines Vertragsentwurfes gebeten. Die Vereinbarung darf nicht später als die Satzung (B-Plan 7) wirksam werden.

Der Städtebauliche Vertrag wurde von Fr. Reinke vom Amt Büchen entworfen.

Der bei der Beschlussvorlage beigefügte Vertrag wurde mit den Planern Herrn Holzer und Herrn Greuner-Pönicke sowie Fr. Penning vom Fachdienst Naturschutz des Kreises Herzogtum Lauenburg abgestimmt.

Frau Büschking fragt an, wie lange die Amphibienleiteinrichtungen und die Wanderkorridore gem. § 4 Abs. 7 des Vertrages gepflegt werden müssen und von wem; dies steht im Vertrag nicht drin. Hierzu könnten aber Ergänzungen unter § 2 Abs. 2 des Vertrages vorgenommen werden. Die Fachbehörde sieht für das Monitoring 2-5 Jahre vor. Die ersten 5 Jahre sollte sich der Eigentümer kümmern. Dies müsste mit Herrn Lehmitz diskutiert und dann im Vertrag festgelegt werden. Für die Erschließung muss extra ein Städtebaulicher Vertrag aufgesetzt werden.

Frau Reinke gibt folgende Änderungen/Ergänzungen zum vorliegenden Vertragsentwurf, die ihr nach der Erstellung der Beschlussvorlage aufgefallen sind bekannt:

- unter § 4 Abs. 7 muss der helle Abschnitt durch die Gemeindevertreter noch beschlossen werden.
- unter § 8 Abs. 2 soll die Ziffer 2 gestrichen werden, da dies doppelt ist. Die anderen Ziffern werden fortlaufend ergänzt.
- unter § 8 Abs. 2 Ziffer 5 muss ergänzt werden: „entnommenen Proben“ eingefügt werden „im Falle von § 6 Abs. 2 des Vertrages“
- unter § 11 muss der Abs. 2 gestrichen werden

Aus dem Vertrag ist zu entnehmen, dass bezüglich des Monitorings der Eigentümer eine Fachfirma beauftragen muss, die dieses durchführt und der Fachdienst Naturschutz muss es begleiten. Die Gemeinde ist somit aus der Haftung heraus und wird dann nur noch durch das Fachbüro informiert. Der Vertrag sollte nach den Änderun-

gen und Ergänzungen nochmals mit Herrn Lehmitz besprochen werden. Eine juristische Prüfung des Vertrages wäre auch sinnvoll.

Es wird nochmals ein Gespräch mit Fr. Reinke, Herrn Dr. Laubach, Herrn Holst, Herrn Ross und Herrn Lehmitz im Amt Büchen stattfinden.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, vor dem Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum B-Plan 7 der Gemeinde Gudow den Inhalt des beigefügten städtebaulichen Vertrages mit den Änderungen gem. § 11 BauGB zur Umsetzung von Vermeidungs-, Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen zu beschließen.

Der Bürgermeister wird bereits jetzt beauftragt, den Vertragstext mit dem Grundeigentümer abzustimmen, damit nach der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung die Vertragsunterzeichnung vor dem Inkrafttreten des B-Planes Nr. 7 der Gemeinde Gudow erfolgen kann.

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 00 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

- 5) Beratung und Beschlussempfehlung zur Teilsanierung des Leitungsnetzes der Wasserversorgung u. Abwasserbeseitigung im Bereich des Segelhafens

Beratung:

Der Bürgermeister Herr Dr. Laubach hat bereits angekündigt, dass eine Teilsanierung notwendig ist. Es hat ein Ortstermin stattgefunden, an dem u.a. Fr. Jüppner vom Ingenieurbüro Buß-Hempel-Günter teilgenommen hat. Ein Kostenvoranschlag wurde bereits durch das Ingenieurbüro vorgelegt.

Frau Jüppner teilt mit, dass bei dem Ortstermin Am Segelhafen bei den Hausnummern 31, 32 und 33 ein Rinnsal zu sehen war. Es befindet sich ein erhöhter Fremdwasseranteil im Schmutzwasser. Die Muffen könnten sich öffnen und das Wasser kann dann entweichen. Frau Jüppner schlägt vor, den Schmutzwasserkanal auszutauschen. Es wäre möglich, Kunststoffschächte einzubauen, an denen man die Trinkwasserleitungen anschweißen könnte. Die Rohrleitungen müssen sich einheitlich setzen. Hierzu wäre es ratsam, das Geröll aus der Straße zu entfernen und ein Geogitter auf die Rohre zu legen, damit der Druck von oben gleichmäßig verteilt werden kann. Die Hausanschlüsse müssten erneuert werden. Die Anwohner sollen gefragt werden, wegen neuer Übergabeschächte. Die Ausschreibungen sollen einmal mit und einmal ohne Übergabeschächte erfolgen. Die Teilsanierung wird über die Abschreibungen bezahlt. Eine Straßensanierung darf nicht über Abschreibungen bezahlt werden, Herr Holst bittet darum, dies zu beachten.

Über die Kosten soll vorher noch mit dem Kämmerer gesprochen werden.

Die Gemeindevertreter sind sich einig, dass die Maßnahme umgehend eingeleitet werden soll. Es soll eine beschränkte Ausschreibung stattfinden, hierbei werden 5 Firmen angeschrieben (vorrangig aus der Region).

Dirk Meincke teilt mit, dass es auf der anderen Seite vom Segelhafen ähnliche Probleme gibt.

Beschluss:

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Teilsanierung des Leitungsnetzes der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Bereich des Segelhafens schnellstmöglich umzusetzen

Abstimmung: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine/folgende Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

6) Verschiedenes

Es wurde nochmals von der Feuerwehr angefragt, ob nunmehr alle Vorschieber zu den Hydranten geöffnet werden können. Da hiermit alle Gemeindevertreter einverstanden sind, sollen die Gemeindearbeiter in nächster Zeit alle Vorschieber öffnen. Herr Möllmann teilt mit, dass eine Montagemöglichkeit für 8 Schaukästen (beidseitig) am Parkplatz durch Herrn v. Bülow geschaffen wird. Weiterhin teilt er mit, dass die Brücke am Seemannsbach im Juni komplett saniert wird, dies erfolgt durch die CDU und Spenden.

Herr Thorsten Burmeister bittet darum, sich die Straßenabspernung an der Kreuzung zur Lehmradler Straße einmal anzusehen, da dies ein Gefahrenpunkt ist. Es wird angefragt, wann mit der Asphaltsanierung in der Lehmradler Straße begonnen wird. Der Bürgermeister Herr Dr. Laubach hat hierüber bereits mit der Pastorin gesprochen. Herr Schmöckel möchte wissen, ob und ggf. wann es zu einer Fahrbahnmarkierung in Kehrsen kommt. Die Angelegenheit wird vom Amt Büchen noch bearbeitet. Weiterhin teilt er mit, dass die Verbindungsstraße in Kehrsen Kastanienallee/Am Burgwall ein Unfallschwerpunkt ist. Die Straße ist sehr zugewachsen und hat keinen Straßennamen. Über das Straßenschild sollte in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:14 Uhr.

.....
Siegfried Roß
Vorsitzender

.....
Doreen Kröger
Schriftführung